

Nutzungsbedingungen e-Channels

Die in diesem Text gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen sowie auch auf eine Mehrzahl von Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

In Kraft ab 15. November 2025

Die nachstehenden Bedingungen enthalten die grundlegenden Bestimmungen für die Verwendung von «e-Channels». Die Vertragspartner sowie ihre Bevollmächtigten (nachfolgend «Nutzer» genannt) anerkennen diese Bedingungen mit der ersten Nutzung von e-Channels. Mit der Verwendung von e-Channels anerkennt der Nutzer zudem die Datenschutzerklärung sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), welche allesamt auf der Webseite der DC Bank (nachfolgend «Bank») publiziert sind (www.dcbank.ch/rechtliche-hinweise). Die Bank behält sich jederzeit Änderungen der Nutzungsbedingungen e-Channels vor.

Das vorliegende Dokument ersetzt die besonderen Bestimmungen für das e-Banking (e-AGB).

1. e-Channels

e-Channels umfasst Mobile Banking und e-Banking. Mobile Banking bezeichnet den Bankzugang über ein Smartphone. Die hierfür notwendige Mobile-Applikation (nachfolgend «App») steht in den offiziellen Stores von Apple oder Google zur Verfügung. Beim e-Banking erfolgt der Bankzugang über einen Internet-Browser. Die URL für die Anmeldung auf das e-Banking befindet sich auf der Webseite der Bank (www.dcbank.ch).

2. Zugang zu e-Channels

2.1. Technische Voraussetzung

Der Zugang zu e-Channels erfolgt über das Internet und/oder eine spezifische App. Hierzu benötigt der Nutzer die entsprechende Hard- und Software sowie eine spezielle Vereinbarung mit einem Provider, welcher den Zugang zum Internet herstellt, beziehungsweise die Nutzung der App ermöglicht. Die Bank vermittelt den technischen Zugang zu e-Channels nicht. Dies ist alleinige Sache des Nutzers. Der Nutzer nimmt insbesondere zur Kenntnis, dass die Bank die für e-Channel erforderliche spezielle Software nicht vertreibt. Die Bank übernimmt deshalb keine Gewähr, weder für den Netzbetreiber (Provider) noch für e-Channel erforderliche Hard- oder Software.

2.2. Legitimationsprüfung

Zum Schutz des Vertragspartners wird bei der Inanspruchnahme von e-Channels die Legitimation des Nutzers durch Eingabe von mehrstufigen Sicherheitsmerkmalen (wie z.B. Identifikation, Passwort, Legitimationskennziffern, nachfolgend «Legitimationsmerkmale» genannt) überprüft.

Jede sich anhand der Legitimationsmerkmale legitimierende Person, unabhängig von ihrem internen Rechtsverhältnis zum Vertragspartner und ungeachtet anderslautender Handelsregistereinträge, Veröffentlichungen oder Regelungen auf den Unterschriftendokumenten, darf seitens der Bank als korrekt legitimierte Person betrachtet werden. Sämtliche Handlungen, die aufgrund der vorerwähnten Legitimationsprüfung erfolgen, sind vom Vertragspartner zu verantworten.

2.3. Besondere Bestimmungen

Die Bank hat das Recht, jederzeit und ohne Angabe von Gründen das Erteilen von Auskünften sowie die Entgegennahme von Instruktionen, Aufträgen und Mitteilungen über e-Channels abzulehnen und darauf zu bestehen, dass sich der Nutzer in anderer Weise (durch Unterschrift oder durch persönliche Vorsprache) legitimiert.

Die Bank ist vom Nutzer beauftragt, die bei ihr e-Channels eingehenden Aufträge auszuführen sowie den Instruktionen und Mitteilungen nachzukommen, falls die systemgemässe Legitimationsprüfung nach Ziffer 2.2 erfolgt ist. Die Bank ist jederzeit berechtigt, einzelne Aufträge nach ihrem freien Ermessen abzulehnen, falls für diese ein freies Guthaben oder eine werthaltige Sicherheit fehlt oder der Rahmen der verfügbaren Kreditlimiten überschritten ist.

Die Bank führt keine Aufträge aus und kommt keinen Instruktionen nach, falls diese vom Nutzer ausserhalb von e-Channels (z.B. via E-Mail) übermittelt werden.

Der Vertragspartner anerkennt vorbehaltlos alle auf seinen Konti/Depots/Kreditlimiten verbuchten Transaktionen, welche mittels e-Channels in Verbindung mit seinen oder den Legitimationsmerkmalen seiner Bevollmächtigten, aber ohne schriftlichen Auftrag getätigt worden sind. Gleichzeitig gelten sämtliche Instruktionen, Aufträge und Mitteilungen, welche die Bank auf diesem Weg erreichen, als vom Vertragspartner verfasst und autorisiert.

2.4. Sorgfaltspflicht und Haftung

Die Bank übernimmt keine Haftung für Schäden, die der Nutzer durch das Einhalten der folgenden Sorgfaltspflichten hätten vermeiden können.

- a. Endgeräte wie Smartphones sind gegen Zugriff durch unbefugte Dritte mit Hilfe von Passwörtern oder anderen Zugangssperren zu schützen. Die Authentifizierungsmerkmale sind geheim zu halten.
- b. Betriebssysteme, Virenschutzprogramme und Apps sind stets auf dem neusten Stand zu halten. Für die Nutzung von e-Channels dürfen keine Endgeräte verwendet werden, für die es keine regelmässigen Software- und Sicherheitsupdates gibt. Zudem ist eine Veränderung am offiziellen Betriebssystem (bspw. Rooting/Jailbreak) nicht erlaubt.
- c. Die App, welche von der Bank zur Verfügung gestellt werden, darf nur aus den offiziellen Stores von Apple und Google heruntergeladen und installiert werden. Aus Sicherheitsgründen darf der Zugriff auf e-Channels nur über die offizielle App oder über die Webseite der Bank erfolgen. Insbesondere ist der Zugang auf e-Channels über Links, die mit Hilfe von Suchmaschinen wie beispielsweise Google gefunden werden, untersagt. Ebenfalls ist eine Anmeldung über Links, die per E-Mail oder Kurzmitteilung versendet werden, verboten.
- d. Die Heraus- und Weitergabe von Benutzername und/oder Passwort für e-Channels ist in jedem Fall untersagt. Die Bank wird Nutzer unter keinen Umständen um Herausgabe von Benutzername und Passwort bitten. Hierbei handelt es sich stets um einen Betrugsversuch. Das gilt insbesondere für telefonische Kontaktaufnahmen von vermeintlichen Supportstellen wie auch für per E-Mail oder Kurzmitteilungen erhaltene Aufforderungen unter einem bestimmten Link die persönlichen Legitimationsmerkmale einzugeben.

- e. Die Bestätigung des zweiten Faktors ist untersagt, wenn Nutzer diesen durch Nutzung von e-Channels nicht selbst ausgelöst haben. Hierbei kann es sich um einen Betrugsversuch handeln.
- f. Vor der Durchführung von Zahlungen über e-Channels sind angemessene Prüfungen vorzunehmen, um sicherzustellen, dass kein Betrugsrisiko beim Zahlungsempfänger besteht. Im Zweifelsfall ist auf die Ausführung einer Überweisung zu verzichten. Nutzer sind verpflichtet, die Angaben zu Zahlungs- und Börsenaufträgen vor der endgültigen Freigabe sorgfältig auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Nach erfolgter Autorisierung durch die erfassende Person ist eine Stornierung des jeweiligen Auftrags ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Instant-Zahlungen, die innerhalb weniger Sekunden ausgeführt werden.
- g. Die Nutzung von öffentlichen WLAN-Verbindungen sowie von passwortgeschützten WLANs, die Nutzer nicht persönlich bekannt sind oder nicht gehören (bspw. öffentlichen Einrichtungen), erfolgt auf eigene Gefahr. Solche Netzwerke können ein erhöhtes Risiko für Cyber-Angriffe darstellen.

3. Besonderheiten beim Bankverkehr über das Internet und das öffentliche Funknetz

e-Channels wird über das Internet erbracht. Diesbezüglich anerkennt der Nutzer, dass das Internet und das öffentliche Funknetz weltweite und offene, grundsätzlich jedermann zugängliche Netze darstellen und dass der e-Channels-Verkehr zwischen dem Nutzer und der Bank über öffentliche, nicht speziell geschützte Einrichtungen erfolgt; dies gilt sowohl für die bei der Bank eingehenden elektronischen Anweisungen des Nutzers als auch für die von der Bank zum Transport übergebenen elektronischen Meldungen an den Nutzer.

Die über das Internet zu übermittelnden Daten können das Gebiet der Schweiz in nicht voraussehbarer Weise verlassen, und zwar auch dann, wenn die entsprechenden Systeme von Absender und Empfänger in der Schweiz liegen. Da Absender und Empfänger im Rahmen des e-Channels nicht verschlüsselt werden, können die entsprechenden Angaben von unbefugten Dritten gelesen werden. Unbefugte Dritte können deshalb sowohl in der Schweiz wie auch im Ausland Rückschlüsse auf eine Kundenbeziehung zwischen der Bank und dem Vertragspartner ziehen.

Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass er mit der Benützung von e-Channels aus dem Ausland unter Umständen Regeln des ausländischen Rechts verletzt. Es ist Sache des Nutzers, sich darüber zu informieren. Die Bank lehnt diesbezüglich jegliche Haftung ab.

Sollte der Nutzer e-Channels vom Ausland aus in Anspruch nehmen, nimmt er zur Kenntnis, dass es Import- und Exportbeschränkungen für die Verschlüsselungsverfahren geben könnte, gegen die er unter Umständen verstösst.

4. Betriebsunterbrüche

Die Bank beachtet bei der Erbringung der Dienstleistungen betreffend e-Channels und beim Betrieb ihres Rechenzentrums die üblichen Sorgfaltspflichten. Voraussehbare Betriebsunterbrüche werden, wenn immer möglich, im Voraus angekündigt. Betriebsunterbrüche zu Wartungszwecken und zur Erweiterung oder Anpassung des Systems sowie Betriebsunterbrüche bei vermuteten oder festgestellten Gefährdungen der Betriebssicherheit bleiben ausdrücklich vorbehalten und lösen keinerlei Rechtsansprüche des Nutzers aus.

Verarbeitungsunterbrüche werden in der kürzest möglichen Frist behoben. Durch Verarbeitungsunterbrüche entstehen keine Schadenersatzansprüche des Nutzers. Die Bank übernimmt keinerlei Gewähr für die verwendete Verschlüsselungssoftware; allfällige Schadenersatzansprüche des Vertragspartners sind ausgeschlossen.

5. Übermittlungsfehler

Der Nutzer anerkennt, dass der Transport von elektronischen Daten vom Nutzer bis zum Rechenzentrum der Bank und vom Rechenzentrum der Bank bis zum Nutzer nicht in den Verantwortungsbereich der Bank fällt; dies ist vielmehr vom Nutzer selbst oder von den von ihm beigezogenen Dritten zu besorgen.

Für die Bank sind stets jene Daten verbindlich, welche auf ihrem Banksystem abgespeichert sind und durch dessen Systemprotokolle ausgewiesen werden. Die Bank übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten, die über e-Channels übermittelt werden. Jede Haftung der Bank für Schäden, die dem Nutzer infolge von Übermittlungsfehlern, technischen Mängeln, Störungen oder Eingriffen Dritter in die Datenübertragungseinrichtungen entstehen, ist ausgeschlossen.

Die Haftung der Bank für Schäden, die dem Nutzer aus der Nichterfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen entstehen, sowie für indirekte Schäden und Folgeschäden, wie entgangener Gewinn oder Ansprüche Dritter, ist ausgeschlossen.

6. Erteilung und Ausführung von Aufträgen

Erfüllungsort für die Dienstleistung e-Channels ist das Rechenzentrum der Bank. Sämtliche Dienstleistungen aus e-Channels gelten als erbracht, wenn die Bank die vom Nutzer elektronisch übermittelten Anweisungen ausgeführt hat und die allenfalls dem Nutzer zu übermittelnden Daten dem für den Transport der Daten über Internet zuständigen Dritten (d.h. der Telekommunikationsgesellschaft) übergeben worden sind.

Bis 16.30 Uhr eines jeden Bankwerktages am Ort des Rechenzentrums der Bank eingehende elektronische Anweisungen des Nutzers zur Vornahme von Transaktionen (ausgenommen Instant-Zahlungen und Börsenaufträge) werden am gleichen Bankwerktag ausgeführt. Nach diesem Zeitpunkt eingehende elektronische Anweisungen des Vertragspartners werden am nächsten Bankwerktag ausgeführt.

Instant-Zahlungen werden während 24 Stunden, an sieben Tagen der Woche ausgeführt.

Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass die Übermittlung und die Verarbeitung der Börsenaufträge nicht direkt ohne Zeitverzögerung respektive rund um die Uhr erfolgen, sondern unter anderem von den Handelstagen/Handelszeiten der entsprechenden Börsenplätze und/oder von der Verarbeitungsstelle und/oder von lokalen Vorschriften und Gegebenheiten abhängig sind. Zeitverzögerte Aufträge können fehlerhaft sein, ohne dass dies dem Nutzer sofort angezeigt werden kann. Die Bank übernimmt keine Haftung für nicht fristgerecht oder nicht vollständig ausgeführte Aufträge und damit zusammenhängende Schäden, insbesondere durch Kursverluste, soweit die übliche Sorgfalt angewendet wurde

7. Elektronische Bankdokumente

Der Nutzer anerkennt, dass die schriftliche Mitteilung und die Mitteilung in elektronischer oder anderer Form in gleicher Weise verbindlich sind. Sobald die elektronischen Bankdokumente für den Nutzer auf e-Channels abrufbar sind, gelten diese als zugestellt.

Die Verantwortung für die Aufbewahrung von Bankdokumenten liegt allein beim Nutzer. Für allfällige Beanstandungen bezüglich der getätigten Transaktionen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank. Der Nutzer hat jederzeit das Recht, Bankdokumente in Papierform zu beziehen. Hierbei erklärt er sich mit der Gebührenordnung der Bank einverstanden.

8. Vollmachtsbestimmungen

Zur Ausübung seiner Befugnis werden jedem Bevollmächtigten persönliche Legitimationsunterlagen übergeben. Die Ermächtigung der Bevollmächtigten zur Inanspruchnahme von e-Channels gilt bis zu einem an Bank schriftlich gerichteten Widerruf. Die Ermächtigung erlischt nicht aufgrund der Handlungsunfähigkeit oder des Todes der Nutzer. Sie bleibt ungeachtet anderslautender Eintragungen im Handelsregister oder entsprechender Veröffentlichungen in Kraft, bis zum schriftlichen Widerruf. Nutzer nehmen zur Kenntnis, dass die Löschung einer Bankvollmacht nicht automatisch die Aufhebung der e-Channels-Ermächtigung zur Folge hat. Für die Beendigung der e-Channels-Ermächtigung ist ein gesonderter schriftlicher Widerruf erforderlich.

9. Finanzassistent

Der «Finanzassistent» ist eine Funktion innerhalb von e-Channels, welche Nutzer bei der Verwaltung ihrer Finanzen unterstützt. Er ordnet Transaktionen bestimmten Kategorien zu und stellt Einnahmen und Ausgaben grafisch dar. Im Weiteren unterstützt der «Finanzassistent» beim Planen und Umsetzen persönlicher Budget- und Sparziele. Der «Finanzassistent» verarbeitet Kontodaten und, sofern eine explizite Einwilligung durch den Nutzer erteilt wird, Kreditkartentransaktionen. Die Vertraulichkeit der Auswertungen ist gewährleistet. Die Bank kann die Resultate der Auswertungen nicht einsehen. Diese werden gelöscht, sobald e-Channels auf der betroffenen Kundenbeziehung aufgehoben wird. Die Bank ist berechtigt, den «Finanzassistenten» jederzeit einzustellen oder dessen Funktionsumfang zu ändern. Die Auswertungen erfolgen automatisiert und können Fehler aufweisen. Die Bank übernimmt keine Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Auswertungen. Ebenfalls haftet diese nicht für Entscheide, welche basierend auf den Auswertungen getroffen werden.

10. Open Banking

Mit den Funktionen im Bereich Open Banking beauftragen Nutzer die Bank, Daten an einen externen Dienstleister zu übertragen oder von dort zu empfangen sowie erhaltene Aufträge auszuführen. Open Banking stellt die Bank im Einklang mit branchenweiten Standards zur Verfügung. Die Bank haftet nur bei grob fahrlässiger Missachtung dieser Standards. Darüber hinaus nutzen Vertragspartner Open Banking auf eigene Gefahr. Insbesondere nimmt der Vertragspartner zur Kenntnis, dass die Bank keine Haftung für Vorgänge übernehmen kann, die ausserhalb ihrer eigenen Organisation und IT-Infrastruktur stattfinden. Das gilt insbesondere für die Sicherung von Bankkundengeheimnis, Informationssicherheit und Datenschutz bezüglich gesendeter Daten.

Ebenfalls keine Haftung übernimmt die Bank für die Korrektheit von an sie übermittelte Daten. Keinen Einfluss hat die Bank zudem auf die korrekte Durchführung von Legitimationsprüfungen bei externen Dienstleistern. Vertragspartner sind damit einverstanden, dass die Bank sämtliche Aufträge bezüglich Datenlieferungen und Transaktionen ausführt, bei denen der Identifikationsschlüssel (Token) korrekt ist. Derartige Aufträge gelten vom Vertragspartner als genehmigt. Die Bank trifft keine weitere Pflicht zur Legitimationsprüfung.

Der Vertragspartner nimmt zur Kenntnis, dass diese für die Verwaltung der Funktionen rund um Open Banking selbst verantwortlich sind. Solange diese die Funktionen im e-Channels nicht deaktivieren, wird die Bank Daten senden und empfangen sowie Aufträge ausführen. Vertragspartner sind damit ausdrücklich einverstanden. Falls die Funktionen im Bereich Open Banking durch Bevollmächtigte verwendet werden, gilt die Nutzung vom Vertragspartner als genehmigt. Gleiches gilt für Aufträge, welche Bevollmächtigte über einen externen Dienstleister an die Bank übermitteln.

11. Preise und Gebühren

Für Preise und Gebühren, welche im Bereich e-Channels zur Anwendung kommen, wird auf die Webseite der Bank verwiesen (www.dcbank.ch/publikationen).

12. Verlinkung auf Webpages anderer Anbieter

Die Bank kann in den e-Channels Angebote und Informationen von Drittanbietern verfügbar machen und zu diesem Zweck auf deren Webseite verlinken. Die Bank übernimmt keine Haftung für Inhalte von Webseiten anderer Anbieter. Die Benutzung der Links erfolgt auf eigenes Risiko.

13. Informationen über Finanzinstrumente

Die in e-Channels publizierten Informationen sind weder ein verbindliches Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Sie haben ausschliesslich informativen Charakter und sind kein Ersatz für eine persönliche Beratung. Vor einer Investition in Finanzinstrumente informieren sich Nutzer selbständig über allfällige Anlagerisiken.

14. Aufhebung des Zugangs zu e-Channels

Die Aufhebung des Zugangs zu e-Channels kann beidseitig, jederzeit und mit sofortiger Wirkung erfolgen. Die Bank übernimmt für Schäden, die durch eine sofortige Sperrung des Zugangs entstehen keine Haftung. Sollte der Zugang zu e-Channels während zwei Jahren nicht genutzt werden, wird dieser aus Sicherheitsgründen aufgehoben.

15. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Nutzer und der Bank, insbesondere auch die Frage ihrer Gültigkeit und Rechtswirksamkeit, unterstehen ausschliesslich dem schweizerischen Recht unter Ausschluss der Bestimmungen des internationalen Privatrechts und des übrigen Kollisionsrechts. Erfüllungsort, Betreibungsort für Nutzer mit ausländischem Wohnsitz/Firmensitz sowie ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Verfahren ist der Sitz der Bank. Die Bank hat indessen das Recht, den Nutzer auch beim zuständigen Gericht seines Wohnsitzes/Firmensitzes oder bei jedem anderen zuständigen Gericht zu belangen. Vorbehalten bleiben zwingende gesetzliche Bestimmungen.